

wil ich des Brieffes Copien zum theil hieher setzen: Wir Friderich von Gottes gna^{de} W. S. Friderich
 den / Landgraß in Tyringen / Marggraß zu Meyssen / in dem Osterland vnd zu der Gestränge Volrad vnd
 Landsberg / Graß zu Orlamünde / vnd Herr des Landes zu Pleßsen / bekennen / etc. Buss Herr
 das wir mit den edlen Volraden vnd Bussen von Colditz / vnsern lieben getrewen / von Colditz.
 vberlein kommen sein / vmb vnser Bergwerck zu Ulrichsberg als hienach siehet ge- Brotbenck.
 schrieben: Die elbe von Colditz vnd ihre Erben sollen haben auff demselbigen Berge / Fleischbenck.
 Brotbencke / Fleischbencke / Kreme / Badstuben / vnd die Zoll an solchen dingen / Kreime.
 davon er ihnen von rechtswegen mag gebüren / ohne von Kolführen / die wir bey Badstuben.
 Namen haben ausgenommen. Sie sollen auch an den Schmelzhütten / Jars Schrotampf.
 liehen zehen Schock groschen haben / was drüber trette / das soll vns gefallen. Das
 zu haben wir ihnen geliehen das Schrotampf / das sie haben sollen so lang / bis wirs
 oder vnser Erben mit 100 schock Groschen von ihnen lösen / dafür sie es vns wi-
 der geben sollen zu jederzeit / etc. Wir haben vns aber darüber alle andere gerech-
 tigkeit auff demselben Ulrichsberg vorbehalten / etc. Gezeugen / etc. zu Weissen-
 fels im Jahr 1351. an S. Vincentij Tag.

Es ist aber hieraus / wie zusehen / ganz vnd gar nichts gewis abzunemen /
 in welchem Jahr für dieser zeit solch Bergwerck eigentlich auffkommen / Es wolte
 denn einer aus dem das der Fleisch vnd Brotbencke / etc. gedacht wird / schließen / das
 es ein gar newe Bergwerck gewesen sey / weil solche gerechtigkeiten in neuen Bergsteds-
 ten der Grundherren sein / vnd nicht der hohen Obrigkeit / wie auch hernach aus ei-
 nem andern Brieff / so wir setzen wollen / zusehen.

Eben dieses Bergwerck ist nachmals im Jar 1548. Wie unten an seinem Ulrichs Berg
 ort / nemlich in 7. Tittel / ferner sol gemeidet werden / widerumb rege worden / wiewol zum andern
 es die Bürger von Penitz so es fürnemlich gebawet / für ein new Bergwerck doch malangangen
 vnrecht anziehen. Ist damals von einem Fischer Thomas genant (von dem S. Thomas
 hernach S. Thomas Fundgrub genennet worden) erfunden / oder viel mehr wider Fundgrub.
 in schwang gebracht worden. Wiewol aber solches newe geschrey / sich erslich
 wol angelassen / so hat es doch geringen bestand gehabt / vnd ist allgemach wider auff-
 gangen / sonderlich weil es die frembden Bergleut verlassen / wie aus der meldung
 so hienuten nach ordnung der Jar folgen sol / etwas mehr zufinden sein wird.

Nachmals seind eben vmb diese zeit etliche Bergwerck vmb Frey- Bergwerck
 berg / vnd iso in dasselbige / wie ich achte gehörig / auffkommen / wie aus uber Freyberg
 diesen Worten / so ich aus eines alten Bürgers von Freyberg *Annalibus* oder Zwischen Er-
 verzeichnus genommen / zusehen ist / welcher also schreibt: Vmb das Jahr 1350. bersdorff vnd
 waren newlich viel Bergwerck auffkommen / zwischen Freyberg vnd Erbersdorff. Bertelsdorff.
 Denn in istgemeltem Jar zwischen dem Forberg Stedten oder Bertelsdorff vnd 50. fündige
 Erbersdorff / wol funffzig fündige Zeichen vorhanden gewesen / vnd wol bey tausent Zeichen 1000.
 Heyer oder Arbeiter gefördert worden. Also das man auff eilff Zeichen Vier ge- Heyer
 schencket (wie vorzeiten breuchlich gewesen) vnter welchen auch die fenige Zech gewe- Mördergrub
 sen ist / so man hernach die Mördergrub genennet / wegen einer schrecklichen ge- aus Zech.
 schichte / so sich allda zugetragen / etc. Aber von derselben Historia wollen wir in
 der Stedte Chronick a von der Stadt Freyberg weitleufftiger handeln / haben nur
 dieses zur nachrichtung in der Jar Rechnung der erfundenen Bergwerck setzen wol-
 len / denn es ist so viel daraus abzunemen / das die Bergwerck vber Freyberg bey Er-
 bersdorff / etwa ein hundert vnd 75. Jar / nach des Freybergischen Bergwercks
 erfindung auffkommen.